

Freunde der Monacensia e.V.  
**Jahrbuch 2013**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel  
und Kristina Kargl

**Allitera Verlag**

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.*  
unter [www.monacensia.net](http://www.monacensia.net)

BILDQUELLEN:

Postkarten und Briefe Ludwig Thomas: Privatbesitz;

alle anderen Bilder: Monacensia – Bibliothek und Literaturarchiv, München.

Oktober 2013

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2013 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

ISSN 1868-4955

Printed in Europe · ISBN 978-3-86906-587-8

## Bayern literarisch

Das Literaturportal Bayern ist online

**A**m 16. Juli 2012 ging das Literaturportal Bayern online. Es ist unter *www.literaturportal-bayern.de* abrufbar und gibt einen umfassenden Überblick über das Literaturland Bayern, Autorinnen und Autoren sowie literarische Ereignisse. Wer gerne liest, sich mit Literatur beschäftigt oder auch neugierig auf einen ganz besonderen Blick auf Bayern ist, wird im Literaturportal fündig.

Auf *www.literaturportal-bayern.de* findet man Informationen über Autorinnen und Autoren aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart, Orte und Veranstaltungen, Nachlässe, Förderungsmöglichkeiten und vieles mehr. Informationen zu literarischen Institutionen und zu Archivbeständen ermöglichen Zugänge für Recherchen. Eine Landkarte vermittelt Literaturgeschichte der Städte und Regionen. Verknüpfungen zwischen Orten und Themen geben weitere Impulse, das Literaturland Bayern zu entdecken. Der »Literaturblog Bayern«, Twitter-Nachrichten und eine Facebook-Seite ergänzen das Literaturportal.

Die Bayerische Staatsbibliothek hat – unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und in Kooperation mit der Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek der Stadt München – das Literaturportal Bayern entwickelt und mit Inhalten gefüllt. Es will einen zusätzlichen Zugang zur Literatur ermöglichen und dafür die Möglichkeiten des Internets nutzen. Zum Start des neuen Angebots sind Rubriken und redaktionelle Beiträge erarbeitet worden. Diese sollen durch Partnerschaften mit Institutionen, die sich für die Literatur in Bayern engagieren, ausgebaut werden.

Als Kooperationspartner hat die Monacensia eine eigene Redaktion »Literatur in München (LiM)« eingerichtet. Für das Autorenlexikon des Literaturportals verfasste die Redaktion Literatur in München 2012 rund 110 Autorenporträts vorrangig von Münchner Autoren und Schriftstellern, deren Archive und Nachlässe sich im Literaturarchiv der Monacensia befinden. Die Zeitungs- und Zeitschriftenartikel-Sammlung zu Münchner Autorinnen und Autoren der Monacensia-Bibliothek ist für die Lexikoneinträge eine wichtige Grundlage. Mit

der Ausarbeitung literarischer Themen platziert die Monacensia ihre Bestände und Ausstellungen nachhaltig im Internet und ermöglicht eine breite öffentliche Wahrnehmung. 2012 wurden folgende Themen für das Literaturportal Bayern erarbeitet: »Sommerfrische. Künstler und Schriftsteller im Alpenvorland«, »Teufelsrad und Toboggan. Literarischer Wiesnbummel«, »Ein schöner Rausch. Dichter und Literaten aus aller Welt in München« sowie »Die Glückssucherin. Die Schriftstellerin Lena Christ in Oberbayern«. Kontinuierlich werden von der Monacensia weitere Themen, literarische Spaziergänge und Autorenporträts für das Literaturportals erstellt.

Anlässlich der Pressekonferenz zum online-Gang in der Bayerischen Staatsbibliothek sprachen Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek und Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München. »Unser städtisches Literaturarchiv, die Monacensia, hat aus seinen umfangreichen Beständen geschöpft und sein Fachwissen in das Literaturportal Bayern eingebracht. Dieses Engagement steht als ein Beispiel für die Mitwirkung bayerischer Städte«, hob Kulturreferent Hans-Georg Küppers in seiner Rede zum online-Gang hervor.

Das Literaturportal Bayern wird maßgeblich getragen vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, unterstützt von der Landeshauptstadt München und gefördert von der Bayerischen Sparkassenstiftung.